



VES-Express

Offizielles Mitteilungsblatt des Vereins zur Erhaltung der Eisenbahnlinie Etwilen-Singen

Erscheint nach Bedarf

Redaktion / Herausgeber: Präsidium VES

Internet: www.etzwilen-singen.ch

23. Jahrgang/Nr. 2 Juni 2024

Vorwort des Präsidiums

Liebe Vereinsmitglieder, Zugewandte und Freunde der Museumsbahn

Das ist die 2. Ausgabe des VES-Express in diesem Jahr. Wir hoffen, Ihr seid alle gut drauf und voller Elan, sodass wir weiterhin mit Dampf und Freude eine erfolgreiche Saison erleben können.

Der Anfang mit der ersten Dampfzugfahrt wurde am Sonntag, 14. April bereits gemacht, davon berichten wir auf den nachfolgenden Seiten, aber auch der Titelseite sei schon ein Bild der Fahrt gewidmet. Auf unsere Art und Weise der Präsentation berichten wir hierbei in der zeitlichen Abfolge über die erfolgten Tätigkeiten und Ereignisse.

Lasst Euch wieder überraschen, was wir Euch über unsere Vereinstätigkeiten, Ziele und alles sonst noch Wichtige berichten können.

Mit em herzliche Grüessli von Euerm Präsidenten-Duo

Franz Signer und Werner Wocher



Das obige Foto wurde von Max Hierholzer zur Verfügung gestellt - einer der vielen Fotografen, die sich am 14. April über den Museumszug mit Dampflokromantik erfreuten.

Bei einem Prachtswetter mit 25° Wärme schnauft das betagte Lökeli Ed 2/4 JS Nr.35 mit dem Museumszug über die Frühlingswiesen und pustet mit seinem Rauch beschwingte Kapriolen in den blauen Himmel.

Bericht über die 23. Generalversammlung vom 12. April 2024

Werner Wochoer

Es ist Freitagabend, der 12. April 2024, und insgesamt 20 Vereinsmitglieder und als Gast Werner Niete von „ProRiwo“, haben sich im Saal des **Restaurant Hirschen in Ramsen** eingefunden.



Vom Vorsitz des Präsidiums Franz Signer (Sitzungsleitung) und **Werner Wochoer (WW)** wird die Sitzung mit der Begrüssung eingeleitet. Das Protokoll führt Anton Kohler.

Auf Wunsch wird das **Protokoll der letzten GV vom 14. April 2023** vorgelesen.

Der **Tätigkeitsbericht des Präsidiums von 2023** wird von WW vorgetragen:

Das Helferessen erfolgte am 12. Januar, als Dank und zur Pflege des persönlichen Kontaktes.

Unsere Vereinszeitschrift «VES Express» wurde 3x herausgegeben.

Per 31.12.2023 zählten wir 141 Vereinsmitglieder.

Im Jahr 2023 fanden an den Sonntagen 14. Mai, 4. Juni, 10. September (Bahnhoffest Rielasingen) und 1. Oktober Dampfzugfahrten statt.

Die Schienenvelosaision war wieder erfolgreich. Fazit: «Schienvelos sind weiterhin sehr beliebt».

Der Grünschnitt und die Arbeiten zur Aufrechterhaltung des Bahnbetriebes erforderten viele Arbeitsstunden.

Für unsere Mitglieder gab es wieder einen von Sämi Gmür und Sean Wildhaber geführten Sicherheits-Grundkurs über den Aufenthalt im Gleisbereich.

Eine weitere Belebung unserer Bahnlinie brachten die Dieseltriebwagen von Stadler Rail, die für den Chinesischen Kunden Huawei Technologies Co vor der Auslieferung eingefahren werden.

Das Vereinsjahr fand im Bahnhof Ramsen mit der traditionellen Adventfensteröffnung und der Stubete statt.

Erneuerungswahlen, geleitet von Anton Kohler:

Zur Wiederwahl stellten sich zur Verfügung:

Präsidium: Franz Signer und Werner Wochoer, wobei WW nur noch für ein Jahr zur Verfügung steht.

Vorstand: Markus Böckli, Christoph Brändli, Franz Friker, Sämi Gmür, Fritz Heiniger, Dr. Stefan Keller, Anton Kohler und Florian Ziese.

Revisoren: Gianni Calligaro und Heiner Gloor.

Alle Kandidierenden werden einstimmig wiedergewählt

Finanzen.

Kassiererin Barbara Brütsch erläutert ihren Bericht 2023. Einnahmen 61'504 Fr., Ausgaben 76'110 Fr., Verlust 14'606 CHF. Der Verlust ist auf die hohen Kosten für die Dampflokensätze zurückzuführen. Eine teilweise Kompensation erreichte man durch die guten Einnahmen bei der Schienvelovermietung.

Das Thema Verluste löste eine angeregte Diskussion aus, die daraus entstandenen Vorschläge werden bei der Planung der weiteren Dampflokensätze berücksichtigt.

Informationen aus der Stiftung SEHR&RS von Christoph Brändli (als Gast bei der letzten Stiftungsrat-Sitzung anwesend).

Mit dem Bau der Wageneinstellhalle soll noch dieses Jahr begonnen werden.



Giorgio Behr ist als Stiftungspräsident zurückgetreten und zum Ehrenpräsidenten ernannt worden.

Sein Nachfolger ist Lorenz Laich.

Informationen aus der Stiftung Hemishofer Brücke von Dr. Stefan Keller.

Das Finanzierungskonzept für die Brückensanierung ist in Bearbeitung.

Der Jahresausblick 2024 des Präsidiums wird von WW vorge-
tragen.

In Zusammenarbeit mit Rail Event ist folgendes **Dampfzug-
Fahrprogramm** organisiert:

Sonntag, 14. April, Lok ED 2/4 J-S Nr. 35 mit unseren 3 Muse-
umsbahnwagen.



Sonntag, 23. Juni, Schnellzuglok A 3/5 mit „Suisse-Train-
Bleu“-Reisezugwagen. Befahren wird das Bahnliniendreieck
SH-Singen-Etzwilen-SH. Dazu gibt es noch die Varianten mit
Postauto und Schiff. Diese Fahrt wird von „Rail Event“ in Eigen-
regie durchgeführt.



Sonntag, 8. September. In Rielasingen wird von „Pro-Rivo
Standortmarketing“ das Bahnhofsfest organisiert.

Zum Einsatz kommt die Zugkomposition mit der Dampflok 52
7596 der Eisenbahnfreunde Zollernbahn aus Rottweil.



Sonntag, 20. Oktober. Zum Einsatz kommt die Dampflok
Ec 3/5 CHOLI vom Verein „Historische Mittel-Thurgau-Bahn“.

Natürlich hoffen wir auf ein weiteres erfolgreiches **Schiene-
velojahr** und auch auf die weitere Unterstützung durch unsere
Helfer.

Da von Montag bis Freitag weiterhin noch Testfahrten durch
Stadler Rail erfolgen, wird dies weiterhin zu Einschränkungen
führen.

Mit umfangreicher **Werbung** lenken wir die Blicke auf unseren
Verein und unsere Veranstaltungen.

Dazu kann man sich auf unserer Homepage
www.etzwilen-singen.ch **informieren**, die von Fritz Heiniger
betreut wird.

Weitergeführt werden auch unsere Dauerbrenner wie **Unter-
haltsarbeiten an den Gleisen und am Rollmaterial, Grün-
schnitt**, einfach alles, was uns am Fahren und Leben hält.



Ein **Sicherheits-Grundkurs über den Aufenthalt im Gleisbe-
reich für unsere Mitglieder ist eine notwendige Grundlage**.
Im Spätsommer wird von Sämi Gmür und Sean Wildhaber wie-
der ein Kurs organisiert.

Damit unser Verein weiterhin Bestand hat, sind wir stets auf
der **Suche nach neuen Mitgliedern**.

Zum Schluss der Versammlung gab es einen vom Verein ge-
stifteten Apéro.



Ein trari, trara auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2024.

Museumsbahn startet die Saison: Dampffross löst Freude bei Alt und Jung aus

Auszug aus dem Südkurier, basierend auf dem Journalistenbericht von Elmar Veeseer

Erster Fahrtag in diesem Jahr begeistert Hunderte zwischen Singen und Etwilen.

Viele Eisenbahnfreunde nutzen Gelegenheit zur Nostalgie-Fahrt – darunter auch Familie Homburger als SÜDKURIER-Gewinner.



Herbert Homburger (rechts) lässt sich die Fahrkarte per Lochzange vom Museumsbahn-Personal entwerten. (Foto: Elmar Veeseer)

Es ist eine alte Maschine, die an diesem Tag zeigen musste, was sie noch zu bieten hat: Bei der ersten Museumsbahn-Fahrt der Saison zwischen Etwilen und Singen über die Bahnhöfe Hemishofen, Ramsen und Rielasingen ist es die Originallokomotive der Jura-Simplon-Bahn, die von morgens um 9 Uhr bis spätnachmittags um 17.20 Uhr insgesamt dreimal die Strecke über die Schienen nahm und dabei zwei Personenwaggons der Holzklasse sowie einen Gepäckwagen, indem sich ein Beizli befindet, mit. 49 Tonnen ist die alte Lokomotive alt, sie wurde 1891 in der Maschinenfabrik Esslingen gebaut und ist 49 Tonnen schwer.

An jeder Station steigen Fahrgäste zu und wieder aus, wobei alle Altersklassen vertreten sind. Auffallend viele Familien mit Kindern sind dabei und genießen gemeinsam bei herrlichem Frühlingswetter die nostalgische Zugfahrt.

Dazu zählt auch fünfköpfige Familie Homburger aus Steißlingen: Wie Herbert Homburger gerne erzählt, habe die Familie den schönen Ausflug seiner Frau Edeltraut zu verdanken, die im SÜDKURIER-Jahresrückblickrätsel den richtigen Lösungssatz „Gemeinsam ist Vieles leichter“ bei der Redaktion eingereicht habe.

Zusätzlich war ihnen auch noch das Losglück hold und so dürfen sie den Gewinn, das Gruppenerlebnis für fünf Personen mit der Museumsbahn, nun einlösen, wobei auch Sohn Hannes, Schwiegertochter Klara und nicht zuletzt der achtjährige Enkel Leon mit dabei sind.

Wie die meisten der etwa 120 Gäste, die durchschnittlich während der Fahrten an Bord sind, staunen auch sie über die Aufmerksamkeit, welche die alte Dampflok während ihrer Fahrt genießt, denn viele 100 Kamerastative sind entlang der Strecke aufgebaut – damit die Dampflok-Enthusiasten die wenigen Sekunden im Bild oder im Film festhalten können, wenn der Nostalgiezug an ihnen vorüber schnaubt.

Immer wieder ist die sehr laute Dampfpeife der Lok im Einsatz, die selbstbewusst die Vorbeifahrt des 130 Jahre alten Stahlrosses ankündigt. Die Reaktion der Fußgänger, der Anwohner auf den Balkons oder im Garten, der Rad- und Autofahrer ist immer dieselbe enthusiastische, die sich in Winken und freudigem Rufen entlädt.



Die glücklichen Gewinner des SÜDKURIER-Jahresrückblickrätsels an der Station Bahnhof Ramsen (von links): Klara, Herbert, Edeltraut und Hannes Homburger. Im Vordergrund Leon Homburger. Oben rechts im Führerhaus ist Werner Woche, der Co-Präsident des Vereins zum Erhalt der Bahnlinie Etwilen – Singen (VES), zu sehen. (Foto: Elmar Veeseer)

Selbst wartende Autofahrer sind begeistert

Auch diejenigen, die etwa an der Georg-Fischer-Straße an den Kreisverkehren warten müssen, bis die „ED 2/4 J-S Nr.35“, wie das Gefährt fachtechnisch heißt, vorüber gedampft ist, nehmen die Wartezeit gerne in Kauf, um der noch fahrbereiten Dampflok bewundernd ihre Ovationen zu erweisen.



Edeltraut Homburger aus Steißlingen ist die glückliche Gewinnerin des Jahresrückblickrätsels, das sie in die Kamera hält. Von ihrem Wissen und Losglück profitierte dann auch der Rest der fünfköpfigen Familie. (Foto: Elmar Veeser)

Auch Werner Woher, der 83-jährige stellvertretende Präsident des Vereins, hat es sich nicht nehmen lassen, dabei zu sein. Er ist auch der Erste, der die glücklichen Gewinner des SÜDKURIER-Jahresrückblickrätsels, Familie Homburger aus Steißlingen, begrüßt und sie dann an der Haltestation Ramsen nach vorne zur Lok bringt, wo sie den schweißtreibenden Arbeitsplatz des Heizers und des Lokführers in Augenschein nehmen. Dort stellen sie sich dann auch fürs Erinnerungsbild in Pose (Foto siehe vorherige Seite).

Volksfest am Ramsener Bahnhof

Insbesondere am Bahnhof Ramsen nimmt man die Fahrt der Dampflok zum Anlass, eine Art Volksfest mit Bratwürsten und Bier zu feiern, wobei sich auch die Modelleisenbahner nicht zu schade sind und den zahlreichen Gästen in einem der Bahnhofsgebäude eine riesige, sehr schöne Modelleisenbahn der Größe H0 präsentieren, die beinah so dampfen und zischen kann wie ihr großes Vorbild.

Auf Anfrage der Redaktion vom Südkurier haben wir, vom VES, für den Wettbewerb die 5 Billette gespendet.

Beinahe alle Mitglieder des Vereins zum Erhalt der Bahnlinie Etwilwil/Singen sind mit an Bord und erfüllen die notwendigen Aufgaben, die vom Lokomotivführer über den Heizer bis hin zum Schaffner reichen, der in Originaluniform der Schweizer SBB die Fahrkarten per Lochzange entwertet.



Gut gesicherte Durchfahrt des vom Bahnhof Singen kommenden Museumsbahnzuges über den Strassenkreisel Georg-Fischer-Strasse

(Foto Richard Behrbohm, Schaffhausen)

Und so wurde die Presse orientiert: «Liebe Leute von der Presse»

Die Dampfzugsaison 2024 beginnt am Sonntag, den 14. April

mit einem ganz besonderen Oldtimer – Schmuckstück,

der immer noch rüstigen «Dampflok - Urgrossmutter ED 2/4 J-S Nr. 35»

von der Dampfgruppe Oensingen-Balsthal-Bahn (OeBB), mit ihren 132 Jahren auf dem Kessel.

Sie wird dampfend, schnaubend, zischend und pfeifend ihre Gastspielfahrten auf unserer Bahnlinie Etwilen – Hemishofen – Ramsen – Rielasingen - Singen unter ihre Räder nehmen.

Die Lok wurde 1891 in der Maschinenfabrik Esslingen gebaut und ist die ehemalige Originallokomotive der Jura-Simplon-Bahn. Sie hat ein Leergewicht von 49,1 t, fasst 5,5 m³ Wasser und 2,5 t Kohle und bringt es immer noch auf eine Geschwindigkeit von max. 75 Km/h. Wenn diese Ur-Lady mit unseren Museumsbahnwagen am Haken vom Thurgau über die Rheinbrücke in den Hegau dampft so wird man in ihrem Zischen und Fauchen die Melodie vernehmen:

**«Von Balsthal im Kanton Solothurn da komm ich her,
bei Euch zu dampfen das freut mich sehr.**

**Die schöne Landschaft und fröhliche Menschen zu seh'n,
so ein Glück, was will man mehr !».**

Sicher werden bei ihrem Anblick die Herzen der Eisenbahnfreunde höherschlagen. Auch für die Jugend, die die Dampflokzeit nicht mehr erlebt hat, wird es zum geschichtsträchtigen Erlebnis.

Abfahrten ab Etwilen Gleis 2: 9.00, 12.00 und 15.00 Uhr, Rückfahrten ab Singen Gleis 5: 10.15, 13.15 und 16.15 Uhr

Zwischenhalte in Hemishofen, Ramsen und Rielasingen / Fahrkarten sind im Zug erhältlich.

Detaillierte Auskünfte sowie Fahrplan sind unter: «www.etzwilen-singen.ch» zu finden.

Mit em Grüessli vom Werner Wochoer (Co-Präsident VES)



(Foto: Richard Behrbohm)

Eine Bilderbuchseite, wie sie nur im VES Express zu finden ist. Das Museumsszügen rollt gemächlich schnaufend, eine Rauchfahne hinter sich herziehend, über die stählerne Rheinbrücke, die unter seiner Last metallisch dröhnt. Mit einem schrillen Pfiff verkündet die Lok: „Seht her, bin ich nicht noch eine rüstige Urgrossmutter und immer noch top beweglich“.

Dampflok-Erlebnis mit und um die J-S Nr. 35 pur in Ramsen!

Von Werner Woher (Fotos und Texte)



Die Dampflok hat Durst, also muss Wasser nachgefüllt werden.



Hier wird die Petrollampe noch von Hand entzündet.



Grosses Interesse auch am Lokführerstand. Wer will Lokführer werden?



Die Aura der Dampflok weckt grosses Interesse an ihr.



Schabernack am Bratwurststand, denn hier geht's um die Wurst, genauer gesagt die feurige Lokwurst.



Hutstellung: Auf Durst gerichtet. Auch das Personal braucht Verpflegung, aber während dem Dienst nur ohne Alkohol, drum tut das Wasser der Randegger Ottilienquelle so wohl.

Machbarkeitsstudie für eine Reaktivierung der Bahnstrecke Singen-Ramsen

Werner Woher

Aktuell wird die Machbarkeitsstudie für eine Reaktivierung der Bahnstrecke durch das Unternehmen „trafficsolutions Mobilität für Menschen und Güter“, D-69115 Heidelberg durchgeführt.

Eine erste Entwurfsfassung des mehrere hundert Seiten starken Erläuterungsberichtes zur Machbarkeitsstudie liegt nun vor und wurde von Christoph Brändli der Stiftung SEHR&RS zugestellt.

Da der Auftrag von der Stadt Singen und der Gemeinde Rielasingen - Worblingen erteilt wurde, werden diese dazu Stellung nehmen. Der VES wird sich informell vernehmen lassen.

Das Konzept

Im Verlauf der Bearbeitung hat sich hierbei ein Betriebskonzept als vorteilhaft herausgestellt, bei dem der zwischen Schaffhausen und Singen verkehrende Rhyhas (S 62) bis Ramsen verlängert werden würde.

Für die bessere Erschließung im Nahbereich ist sowohl in Singen als auch in Rielasingen die Einrichtung zusätzlicher Haltepunkte vorgesehen.

Ein zumindest laut ersten Hochrechnungen noch vielversprechenderes Ergebnis könnte allerdings aufbauend auf dem strategischen Entwicklungsprogramm für das Bahnnetz der Schweiz für das Jahr 2035 die Durchbindung der S 29 (Bülach-Winterthur-Stein am Rhein) ab Stein am Rhein über eine neu bei Etwilen einzurichtende Verbindungskurve bis Singen ergeben. Für Streckenanrainer ergäbe sich die Möglichkeit, nicht wie bisher von und nach Stein am Rhein, sondern neu auch umsteigefrei über Stein am Rhein von und nach Winterthur zu fahren.

Für eine verbesserte Anbindung des Steiner Bahnhofs wäre, bestenfalls vor einer möglichen Umsetzung eines solchen erweiterten Konzeptes, die Wiedereinführung des ursprünglichen Linienverlaufs des Höribus (Linie 400) bis zum Bahnhof sinnvoll.

Zur Realisierung bedarf es möglicherweise noch an Überzeugungsarbeit auf der Schweizer Seite.

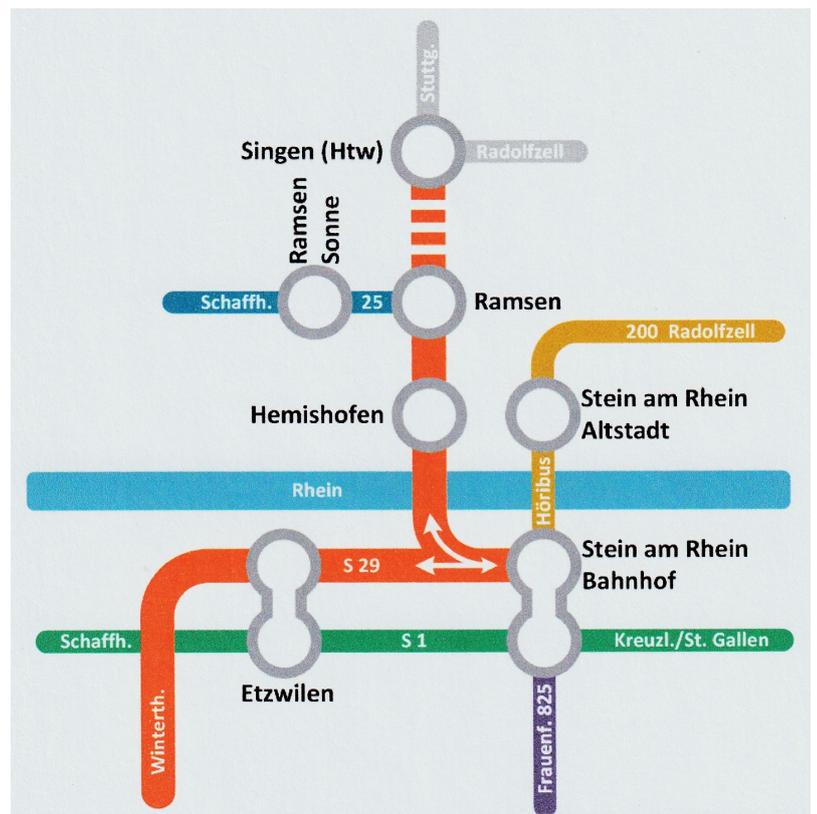
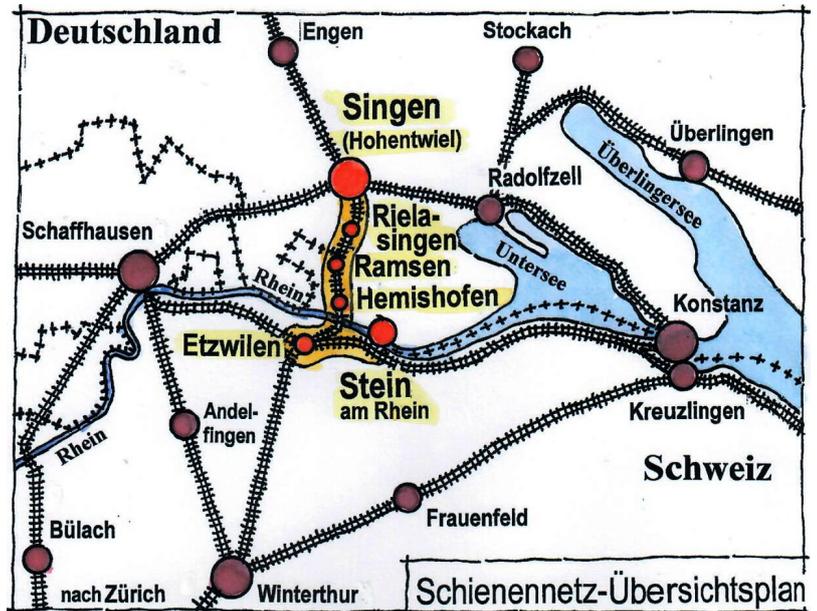


Abbildung 1: erweitertes mögliches Zielkonzept der Verlängerung der S 29 bis Singen mit Wende in Stein am Rhein

Abbildung 2: Höribus (Linie 200) nach Radolfzell und Linie 33 nach Singen am Bahnhof Stein am Rhein am Rhein



Mit Ausgelassenheit und Neugier in den Hegau

Werner Wocher

Seit Oktober 2023 werden von Stadler Rail hergestellte Dieseltriebwagen eingefahren.

Diese sind für einen Kunden aus China, die Huawei Technologies Co., bestimmt und müssen auf unserer Museumsbahnstrecke Etwilen-Ramsen eine gewisse Kilometerzahl störungs-

frei zurücklegen, bevor sie ausgeliefert werden. (Wir berichteten hierüber im VES Express 1/2024).

Hatten die Serien der ersten Dieseltriebwagen noch einen satten roten Farbanstrich, so tauchten mit dem Frühling orangefarbene Fahrzeuge auf, die nun fleissig hin und her pendeln.



© Richard Behrbohm

Ein Stimmungsbild von Richard Behrbohm, bei dem man den Frühling so richtig verspürt. Frische grüne Wiesen, blühende Bäume und dahinter die Hegauberge mit dem markanten Vulkankegel des Hohenstoffeln 832 m.ü.M.und mittendrin das orange Fahrzeug als belebender Impuls. Die Farbe Orange passt auch optimal zum Frühling und bedeutet: Orange steht für **Ausgelassenheit und Neugier**.

Als Mischfarbe aus Rot und Gelb ist Orange ein **Synonym für Licht und Wärme**. Diese Wärme spiegelt sich auch in Wandfarben-Nuancen wie „**Happy Weekend**“ der Farbrezepte wider. Orange steht für das Leben, die Farbe ist stimmungsaufhellend, stimulierend und symbolisiert **Kräftigung, Fröhlichkeit und Jugend**.



© Richard Behrbohm



© Richard Behrbohm

(Fotos: Richard Behrbohm)

Frühlingsfest im Lokgesicht, Etwilen

Bericht im Boten vom Untersee und Rhein von unserem Vereinsmitglied Johannes von Arx.

«Mehr Bahn zum Fest geht kaum mehr»

Der Bahnhof Etwilen zieht immer wieder nostalgiebedingt Menschen an.



Ursi und Reto Linder-Job vor dem «Apfelsaft-Express», mit dem sie aus Romanshorn nach Etwilen zum Frühlingsfest von «Lokgesicht» angereist sind.

(jva/pd) Beim Durchstreifen der Zeitung am Samstag früh fiel der Blick auf einen Hinweis zum Frühlingsfest in Etwilen mit Hinfahrt im 86-jährigen Triebwagen «Apfelsaft-Express». Ohne lange zu fackeln, greifen Ursi und Reto Linder-Job zum Buchungstelefon: «Hat es vielleicht noch zwei Plätze?» – «Ja, kommt nur». Sie reisen mit dem altehrwürdigen Wagen von Romanshorn via Winterthur und Schaffhausen nach Etwilen an, von wo es gleich weitergeht zum sprichwörtlichen Höhepunkt der Reise: der Halt mitten auf der Hemishofer Rheinbrücke, «wo uns ein wunderbares Mittagessen hoch über dem Rhein serviert wurde». Zurück in Etwilen schauen sie sich um, nehmen Platz am langen Festtisch. Hier fährt regelmässig ein Zug der Modellbahn im Massstab 1:22,5 mitten auf der Tafel auf, um die leeren Trinkgläser im offenen Güterwagen abzutransportieren. Ivo Gohl hat die grosse Anlage mit ihrem guten halben Dutzend Zügen auf vielen Gleisen und in verschiedensten Variationen zum dritten Fest aufgebaut.

Den beiden im letzten Jahr, eines davon zur Eröffnung des Hauses «Lokgesicht» direkt neben dem Bahnhofgebäude, war

Petrus gar nicht gewogen. Doch heute sitzt das Ehepaar an der Sonne, geniesst die Welt der guten alten, währschafenen und schweren Eisenbahn und diejenige der kleinen, bunten Bahnen. Und dem Reporter verraten sie, was sie zum Herkommen beflügelt hat: «Mein Vater trat in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts im Bahnhof Etwilen seinen Dienst als Kondukteur und Zugführer an», so Ursi, «somit haben wir natürlich eine emotionale Beziehung zu diesem Ort». Vor bald 150 Jahren bekam der 250-Seelenort Etwilen vor allem dank der Nationalbahn einen Bahnhof.

Derweil steht am vergangenen Samstag auf Gleis 1 des Bahnhofs auch einer der blau-weissen Reisewagen, die sonst nur auf den hintersten Gleisen des Vereins zur Erhaltung der Linie Etwilen-Singen VES zu sehen sind. Lokführer Christian R. Frauenknecht hat im Haus Lokgesicht eine riesige Bahnbibliothek mit Kinosaal eingerichtet, wo etliche der gegen 150 Besuchenden sich auf virtuelle Bahnreisen begeben. Verpasst? Schade, aber kein Problem, denn sicherlich war das Fest vom Samstag nicht das letzte.

Am 06.05.2024 um 20:07 schrieb Max Hierholzer:

Liebe Eisenbahnfreunde,

Am Samstag, 4. Mai besuchte ich das Frühlingsfest des Lokgesicht.ch, fotografierte entlang der Strecke und fuhr auch mit. Es hat wieder viel Spaß gemacht und war sehr schön! Vor allem der Einsatz des Tm II mit einem Wagen war super! Es könnte gerne mehr solcher "Dieselfahrte", auch mal mit der Em 3/3 wieder geben.



Die 15. Schienenvelofahrten- Saison: 31.3. – 27.10.24

Ein Zwischenbericht

Die Schienenvelos sind ein Wahnsinn

Die Saison begann ganz normal am Ostersonntag 31. März, mit 7 reservierten Velos. Am Ostermontag schlug das Wetter um, so dass keine Fahrten stattfanden. Am 7. April jedoch meldete sich ein Fabian Egger an, der für „Der Praktikant“ ein Werbefilmchen machen wollte, das auf Tik Tok veröffentlicht werden sollte, was dann auch geschah.

Kurz darauf wurde ich von Reservationen, Anrufen, Mails etc. stundenlang am Telefon und PC festgehalten! Unglaublich, was das Internet auslösen kann: An Sonntagen sind über Wochen fast alle Termine schon gebucht, jene über die Rheinbrücke sogar ausgebucht!!

Auch kommt es immer wieder vor, dass Kunden Mühe haben, den Bahnhof Ramsen zu finden: So standen am 20. Mai gleich 3 Gruppen vor meinem Haus und suchten nach Gleisen.... Mittlerweile hat Fritz Heiniger die Bahnhofadresse (Petersburg 700) rot auf unserer Homepage eingetragen!

So erfreulich das Echo auch ist, die Betreuer kommen an ihre Grenzen, vor allem, wenn die 5 Velos von fünf verschiedenen Gruppen gemietet sind.

Wenn auch Sie einmal unser Team unterstützen möchten, dann setzen Sie sich doch mit mir in Verbindung (052 743 14 90).

Franz Signer



(Foto: Richard Behrbohm)

Ei, was huscht denn zwischen den Dieseltriebwagen so schnell vorbei ?

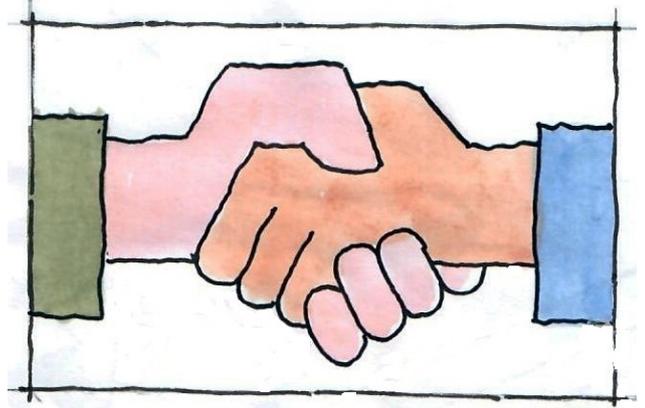
Es ist ein Schienenvelo und gleich noch eins, zwei und drei. Und so einen Moment in präziser Symmetrie erhaschen, das kann nur ein Profi.

Bravo Richard!

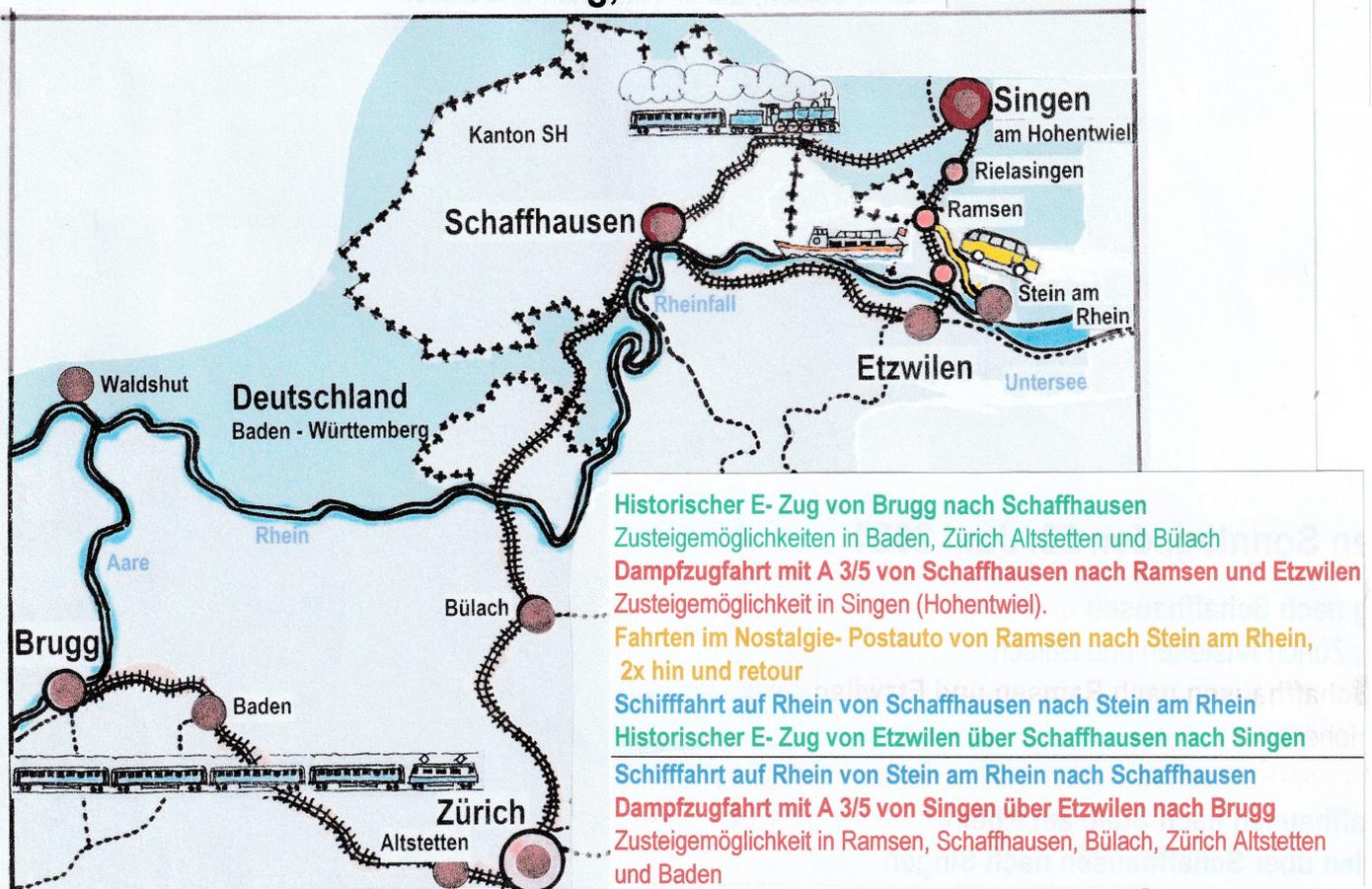
Die letzte Seite

Den Spenderinnen und Spendern sei ein trullala

Bei der Kontrolle der eingegangenen Zahlungen der Mitgliederbeiträge konnte unsere Kassierin Barbara Brütsch Erfreuliches feststellen. Neben den Mitgliederbeiträgen wurden auch noch zusätzliche Beträge als Spenden miteinbezahlt. Das ist natürlich für unseren Verein eine finanzielle Aufbesserung, für die wir uns als Präsidenten und im Namen des Vorstandes ganz herzlich bedanken möchten. Es zeigt uns aber auch, dass wir auf dem richtigen Kurs sind, und wir können daraus auf ein mit Herzlichkeit erfülltes Vereinsleben schliessen.



Rail Event Sonderfahrten Sonntag, den 23. Juni 2024



Reiseveranstalter: TR Trans Rail AG, Frauenfeld

Auskünfte, Fahrplan, preise und Tickets (<https://suisstrainbleu.ch/shop>)

Detaillierte Auskünfte:

<https://www.etzwillen-singen.ch>
oder Telefon +41 (0) 52 743 14 90

